

KIRCHGEMEINDE RÜSCHEGG




Präsident Kirchgemeinderat: Urs Nussbaum, Tel. 031 738 88 42, urs.nussbaum@kirche-rueschegg.ch
 Pfarramt: Annina Martin, Tel. 031 738 81 06, annina.martin@kirche-rueschegg.ch (Red. Gemeindegeseite)
 Sekretariat: Ruth Zutter, Tel. 079 327 06 59, ruth.zutter@kirche-rueschegg.ch
 Sigristin: Sandra Randazzo, Tel. 079 272 79 71, sandra.randazzo@kirche-rueschegg.ch
 www.kirche-rueschegg.ch

KIRCHLICHE FEIERN

- NOVEMBER**
- Sa. 30. 17.00 **Adventsgärtli** in der Kirche Rüschegg. Eine stimmungsvolle Feier zu Beginn der Adventszeit für kleinere und grössere Kinder mit Begleitung.
- DEZEMBER**
- So. 1. 9.30 **Familiengottesdienst zum 1. Advent** unter Mitwirkung der KUV 3. Klasse und Katechetin Ursula Reichenbach, Orgelspiel mit Andreas Marti.
- So. 8. 13.30 **Seniorenweihnachtsfeier** im Mehrzweckgebäude Pfadern. Sie findet um 13.30 Uhr statt. Die Einladung mit Anmeldeatoln folgt per Post.
- So. 15. 9.30 **Taufgottesdienst zum 3. Advent** mit Pfrn. Annina Martin. Organistin: Christine Heggendorf.
- So. 22. **Kein Gottesdienst** in der Kirche Rüschegg. Wir verweisen gerne auf die Gottesdienste in unseren Nachbarkirchengemeinden.
- Di. 24. 21.30 **Offenes Singen.** Wir singen im Licht des Christbaums bekannte und weniger bekannte Weihnachtslieder.
- Di. 24. 22.15 **Christnachtfeier** mit Pfrn. Annina Martin. Für weihnachtliche Musik sorgt Christine Heggendorf an der Orgel zusammen mit Marco und Maria Oligati.
- Mi. 25. 9.30 **Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl** mit Pfr. Urs Müller und Meret Kammer an der Orgel.
- JANUAR 2025**
- Mi. 1. 17.00 **Neujahrs-Gottesdienst** mit Pfrn. Annina Martin und Christine Heggendorf, Orgel.

ERWACHSENE UND SENIOR/-INNEN

- DEZEMBER**
- Mi. 4. 13.30 **Silberfädeli** im Restaurant «Caroline», Rüschegg Graben, mit Margrit Brunner und Rosmarie Frei.
- Di. 10. 14.00 **bis 16.00. Frauennachmittag.** Weihnachtsnachmittag im Rütliplötsch. Leitung: Sandra Randazzo. Fahrdienst: Walter Krebs, Tel. 031 738 82 77. Bitte am Vormittag zwischen 9.00 und 10.00 Uhr anrufen.

Seelsorge

Einen Moment zusammensitzen und sich austauschen; miteinander einen Kaffee trinken oder spazieren gehen. Unsere Pfarrerin Annina Martin, Tel. 031 738 81 06, ist gerne für Sie oder Ihre Angehörigen da. Auch die Freiwilligen des Besucherdienstes kommen, auf Ihren Wunsch, gerne bei Ihnen vorbei.

KINDER UND JUGENDLICHE

KUV
Sonntag, 1. Dezember, 9.15 Uhr
 Adventsgottesdienst in der Kirche.

Liebe KUV-ler: Wir wünschen Euch eine besinnliche Adventszeit!



BILD: © S. Kunka/pixello.de

Dem Sternenweg folgen
 Die Schule Rüschegg verzaubert unsere Gemeinde in der Adventszeit mit verschiedenen weihnachtlichen Überraschungen im Dorf und in der Umgebung. Sehr gerne laden wir euch, gemeinsam mit der Schule, dazu ein, den Sternenwegweisern durch die Gemeinde zu folgen – und in der Advents- und Weihnachtszeit schöne und zauberhafte Augenblicke zu erleben. Auch in der und um unsere Kirche sind Posten geplant, die ihr besuchen könnt. Der Sternenweg ist ab dem 1. Dezember bis zum 6. Januar täglich geöffnet. Bitte nehmt eine Taschenlampe und ein Handy mit (um QR-Codes zu scannen).

GRATULATIONEN

In diesem Monat gehen die besten Glücks- und Segenswünsche an:

Aus
 Datenschutzgründen
 dürfen wir
 leider
 keine
 Geburtstage
 im Internet
 veröffentlichen

Dezemberträume sind helle Sterne in der Nacht
 Dezemberträume sind aus Musik und Licht gemacht
 Sie leuchten uns ins Herz hinein mit Sternenglanz
 und Kerzenschein

Und es geschieht, dass man noch Wunder sieht.

ROLF ZUCKOWSKI

Falls bei diesen Gratulationen jemand vergessen wurde, bitte ich Sie, mir dies mitzuteilen. Das Gleiche gilt, wenn jemand den Geburtstag in kommenden Ausgaben **nicht** veröffentlicht haben möchte. Wegen Redaktionsschluss dann jedoch **bitte spätestens zwei Monate vorher** mitteilen. Im Voraus vielen Dank! Ruth Zutter, Tel. 079 327 06 59.

Kleine Kerze



BILD: © Rike/pixello.de

Brennt eine Kerze in der Nacht
 und singt ein Lied
 ein Lied
 singt von der einen Sonne
 die dir im Dunkeln glüht.

Brennt eine Kerze in der Nacht
 und macht die Welt
 ganz still
 das kommt, weil sie dir gut ist
 und sie dich trösten will.

Wenn deine Nacht ganz dunkel ist
 zünd eine Kerze an
 erinne dich
 des grossen Lichts
 und wärme dich daran.

DORIS BEWERNITZ

Die drei Weihnachtstexte stammen aus folgendem Büchlein: Im hellen Kerzenschein. Ausgewählt und zusammengestellt von Kathrin Clausing, Eschbach 2014.

Leuchtzeichen



BILD: © Andika/pixello.de

Mitten unter uns
 geschieht Wunderbares:

Wir finden Zeit füreinander
 manch dunkle Ecke
 wird ausgeleuchtet
 mit geschenktem Licht

Hoffnung verdichtet sich
 zu Anzeichen der Liebe

Die gute Botschaft dieser Tage
 trägt Lichtschwingen
 und im Sternennetzwerk
 wird schon bald
 der Morgenstern erstrahlen.

ANGELIKA WOLFF

Ein Stern für dich



BILD: © Peter Bork/pixello.de

Nie ist es ganz dunkel
 Immer leuchtet irgendwo ein Stern

Und wenn die einmal alle
 hinter Wolken verschwunden sind
 und auch der Mond sich versteckt

So wisse doch:
 jemand zündet Dir eine Kerze an

Einen kleinen Stern – nur für Dich
 der Dich wissen lässt:
 die Nacht geht vorüber
 und der junge Morgen naht.

MARIA SASSIN

Mehr Ruhe und Tiefe

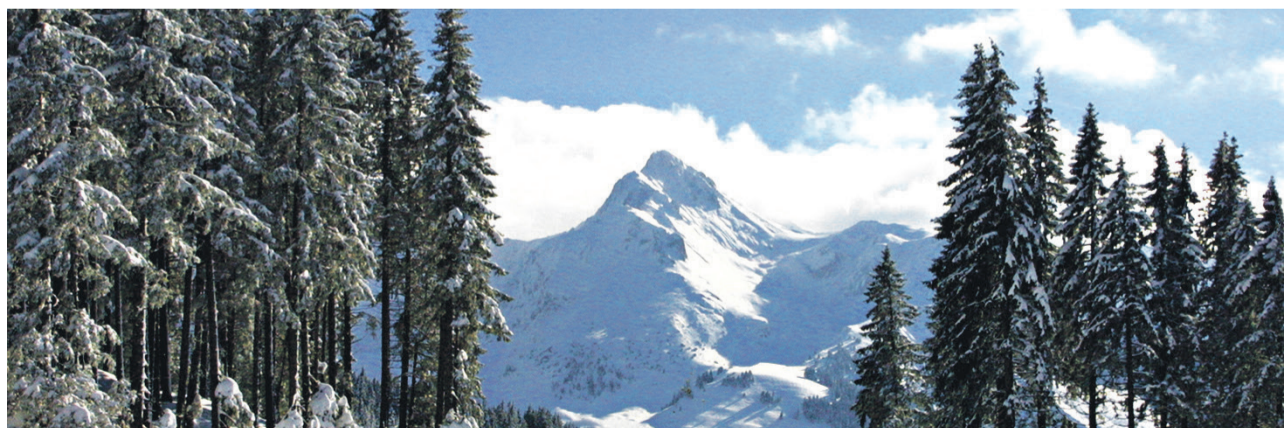


BILD: © Jesper Diloehn

Der Winter ist eine Zeit, in der häufig mehr Ruhe einkehrt. Zumindest in der Natur – aber wenn wir uns auf den langsameren Rhythmus einlassen, kann auch mehr Ruhe in uns selbst einkehren. Beispielsweise in der Zeit zwischen den Jahren; zwischen den Weihnachtstagen und Silvester. Oder, wenn wir uns während einem Spaziergang für einen Moment setzen. Vielleicht an einem Tag, an dem in der Nacht zuvor etwas Schnee gefallen ist.

Manchmal ... schenkt grössere Ruhe auch die Gelegenheit, mehr in die Tiefe zu gehen. In unseren eigenen Überlegungen; und in unseren Gesprächen.

Manchmal wird uns die Gelegenheit geschenkt, dass wir klarer erkennen können, was in uns selbst vor sich geht. – Hierzu sind mir Gedanken der amerikanischen Autorin und Therapeutin Katherine Woodward Thomas in den Sinn gekommen. Vor Jahren

habe ich sie mir notiert – als ich einen Newsletter von ihr abonniert hatte. Und legte das entsprechende Blatt auf meinen Schreibtisch. Gerne greife ich ihre Gedanken im Folgenden auf, und verbinde sie mit eigenen.

Wenn wir in uns selbst hineinhören, ist eine Sache nicht ganz so leicht: herauszufinden, auf welche Impulse wir hören möchten. Und vielleicht auch hören sollen.

Häufig konzentrieren wir uns auf das, was nicht gut läuft: was uns selbst betrifft; was sie betrifft, was ihn betrifft; was unseren Freundeskreis betrifft; was Menschen betrifft, die wir gar nicht so gut kennen
 Und häufig ... suchen wir dann danach, wer dafür verantwortlich sein könnte. Wir selbst.
 Er.
 Sie.
 Wir.
 Die andern.
 Und manchmal ... erkennen wir aber, dass wir auch auf andere Stimmen hören könnten.
 Auf eine Stimme – so sagt es Katherine –, die auf das Licht hinweist. Die uns aufzeigt, dass manches, was uns geschieht, uns wirklich weiterbringen kann. Die uns Chancen aufzeigt, die wir gegenwärtig ergreifen können; Möglichkeiten, eine Situation aktiv mitzugestalten – und gemeinsam nach Lösungen zu suchen; Möglichkeiten, die zuvor noch nicht gegeben

waren – oder die wir noch nicht hätten erkennen oder ergreifen können. Wir hören darauf, was in uns selbst und zwischen uns erwachen könnte. Wir erkennen, dass mehr Liebe und weniger Einsamkeit möglich wäre. Wir hören auf das Flüstern des Vertrauens. Wir erkennen, wie wir zu der Person werden könnten, die die Chance, die sich uns offenbart, ergreifen kann.
 Und: Wir können uns dafür entscheiden, diese Person zu sein.
 Auch wenn wir noch nicht ganz wissen, wie alles funktionieren soll. Wir können uns dafür entscheiden, dem Vertrauen mehr Gewicht zu geben als unseren Zweifeln. Und dran glauben, dass wir in uns selbst und miteinander Wege finden werden – und gehen können. Ich wünsche uns allen in diesem festlichen, winterlichen Monat und auch fürs neue Jahr viel Vertrauen und Inspiration! Und den Mut dafür – wenn es sich richtig anfühlt – auch mal neue Wege zu gehen.
 ANNINA MARTIN